

Gedanken zum novum-Cover 01/08

Für das Cover der Januar-Ausgabe 2008 gab es verschiedene Ansätze und Gedanken in meinem Scribblebuch. So auch jener, die Jahreszahl 2008 als Quersumme zusammen zu fassen, was 10 ergibt. Danach die 10 als Quersumme zusammen zu fassen, was eine 1 ergibt und letztlich auch den Monat Januar mit dem ersten Monat wiedergibt. Doch das schien mir dann doch zu einfach und vor allem auch zu inhaltslos. Es sollte ein Motiv werden, dass ein wenig zum Nachdenken anregt. Für die Zeit im Dezember und zum Jahreswechsel würde das dem ein oder anderen sicher auch mal ganz gut tun.

Gedanke war, innerhalb und auch außerhalb unserer Branche Design und Werbung zu mehr Bewusstsein beizutragen. Zu mehr Bewusstsein dahingehend, dass ein Designer aufgrund seiner Begabungen, Fähigkeiten, Talente etc. auch gegenüber Nicht-Gestaltern gewisse Möglichkeiten besitzt. Nämlich jene, die Dinge so zu formen, dass sie im Allgemeinen zu mehr aktivem Dasein führen können. Der Designer wird seitens der Wirtschaft gerne nicht als voll genommen. Vielleicht weil sich viele Designer nicht so verkaufen oder verkaufen möchten, wie es die Führungskräfte von den Werbern kennen? Doch ich habe das Gefühl, dass sich dahingehend in den letzten 2-3 Jahren etwas mehr getan hat. Dennoch bemängle ich etwas den aktiven Einsatz der Designer für Dinge, die sich in der Wirtschaft, in der Gesellschaft oder durch die Kulturen Tag für Tag auf tun, verändern oder eben nicht verändern.

Auf unserem Planeten Erde brodelt es an zahlreichen Ecken. Auch wenn der ein oder andere die alltäglichen Klimadiskussionen nicht mehr hören kann. Vielleicht sind sie deshalb an der Tagesordnung, weil wir als Menschen die letzten 20 Jahre einfach nichts gesagt und getan haben, sondern lieber gemütlich aus dem Vollen schöpfen. Wassernotstand in Afrika, das natürliche Bio-Feedback in Form von Tsunamis oder Vulkanausbrüchen, Aids, Krebs, Krieg ums Öl oder Ölverschmutzung sind nur einige ganz, ganz wenige Dinge die immer mal wieder nach oben geschwemmt werden. Leider bewegt sich immer noch zu wenig.

Filme wie jener mit Robert Redford, "Von Löwen und Lämmern", finde ich treffend, da dieser Mann wichtige und vernachlässigte Punkte im Hause USA einfach auf den Tisch und damit zur Diskussion bringt. Oder die aktuelle Stern-Ausgabe, die eine Serie startet mit dem Titel "Die 68er". Vor zwei Jahren dachte ich bereits, dass es nicht mehr lange dauern wird, bis die Jugendlichen von heute hier in Deutschland mal wieder richtig auf die Straßen gehen. Monatelange Streiks wie der Lokführerstreik 2007 sind

sehr armselig und für ein Land wie Deutschland eher peinlich, wenn man bedenkt, dass es am Ende doch immer um das liebe Geld geht.

Wir alle leben leider nur auf diesem einen Planeten. Ausweichmöglichkeiten gibt es keine, sodass es doch möglich sein sollte, das wir Menschen unser Leben so aktiv und so bewusst wie möglich zu gestalten lernen. Wir alle sind im Prinzip Gestalter, jeder auf seine Art und Weise. Uns als Designer liegen sozusagen die helfenden Instrumente in den Händen es vorbildlich vorzuleben.

Ansprechpartner: Toby O. Rink

Anschrift: emotion effects GmbH
Bismarckstraße 17
76133 Karlsruhe

Telefon: 0721 1 51 88 65

Fax: 0721 1 51 254 654

Internet: www.emotion-effects.com

EMail: contact@emotion-effects.com